

Protokoll der Stadtteilkonferenz vom 12. 11. 15

Ort : Stadtteilzentrum I (Termine 2016: letzte Seite)
Beginn : 18.00 Uhr
Ende : 20.10 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Top 1

Kurze Vorstellungsrunde

Top 2

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen

Top 4

Das Projekt MOQI wurde vorgestellt. Träger ist die VHS, durchgeführt wird es von der TAS. Es handelt sich um ein niederschwelliges Angebot für 18- bis 35-Jährige, die Kölner ohne Schulabschluss sind. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle. Die Teilnehmer sollen in dem Projekt beraten und begleitet werden. Um eine möglichst große Passgenauigkeit zu erreichen findet eine Potentialanalyse statt. Es folgen Praktika und folgend ein Berufseinstieg oder eine schulische Entwicklung. Die Kontaktdaten sind beim RTB hinterlegt.

Top 8

Herr Feyrer von der Feuerwehr berichtete, dass der gutachterliche Zwischenbericht zum Baudesaster auf dem Kalkberg vorliegt und mit einem erläuternden Bericht der Feuerwehr an die zuständigen politischen Gremien weitergeleitet wird. Es handelt sich um zwei überlagernde Bewegungen sowohl der Deponie als auch des Gebäudes auf der Deponie. Die Baustelle wird auf anraten des Gutachters winterfest gemacht. Weitere Untersuchungen sind notwendig um darauf aufbauend Maßnahmen zu definieren, die eine Fertigstellung ermöglichen. Der Rat der Stadt Köln muss über die weiteren Vorgehensweisen entscheiden. Neben der fachlichen Begleitung der Baumängelermittlung findet eine rechtliche Begleitung statt. Im Bauausschuss wird darüber gesprochen.

Frage: Können die Bohrungen ergeben, dass man die Baumaßnahme stoppt? Herr Lechleuthner antwortete: Eher nicht, die Bewegungen können eingefangen werden. **Frage:** Können die für die Feuerwehr nicht benötigten Flächen für die Bevölkerung freigegeben werden? Herr Lechleuthner betonte, dass dies nicht möglich sei, da die Materialverschiebungen auf der Deponie Teil der Ursachen der derzeitigen Probleme sein könnten. Daher sei das Betreten derzeit nicht gestattet. **Frage:** Der Budgetansatz ist derzeit bei 13 Millionen gedeckelt, was ist mit den zu erwartenden erheblichen Mehrkosten? Dafür sei ein erneuter Ratsbeschluss notwendig, antwortete Herr Lechleuthner. Auf die Frage nach einem Alternativstandort am Flughafen führte Herr Lechleuthner aus, dass dies eher ungünstig sei, da dort die Unterbringung nicht fachgerecht sei. Der Standort auf dem Haldenberg sei langfristig funktional. **Frage:** Warum keine Pfahlgründung des Gebäudes? Hier erläuterte Herr Lechleuthner, dass dies einer der möglichen Vorschläge zur Problemlösung sei. Allerdings sei dies eine Kostenfrage.

Herr Feyrer betonte nochmals, dass die Stadt einen Gutachter und ein Rechtsanwaltsbüro eingekauft habe. Die Feuerwehr muss sich auf den Sachverstand der Fachleute verlassen können. Schließlich sei er im Besitz einer Baugenehmigung und einer luftrechtlichen Genehmigung für den Betrieb eines Hubschrauberlandeplatzes auf dem Kalkberg. Im Augenblick gehe es um die Stabilisierung der Halde (dies wäre auch notwendig gewesen, wenn die Feuerwehr nicht gebaut hätte) und um die Wiederaufrichtung des Gebäudes.

Der **AK Jugend** berichtete von der Herbstfahrt nach Rom. Viele Sponsoren hätten mitgeholfen das tolle Erlebnis zu ermöglichen.

Das Familienzentrum führte mit Hilfe der Unterstützung der GAG ein Umweltprojekt in den Herbstferien mit den Kindern durch.

Die Jugendlichen planen sich am Weihnachtsmarkt mit einem Crepes-Stand mit Nutella-Geschmack zu beteiligen.

Das von der GAG gesponserte Projekt der Schüler aus der Grundschule Kopernikus Straße „Wir sind alle keine Engel“ findet am Samstag in der Kulturkirche in Köln-Buchforst um 11.00 Uhr statt. Die Jugendeinrichtungen AREA 51 und Teen-Town in der Stegerwaldsiedlung sowie die neue Jugendeinrichtung am Rendsburger Platz arbeiten zusammen.

Der **AK Kind und Familie** berichtete, dass die Grundschule Kopernikus Straße, die Kitas und das Gesundheitsamt intensiv zusammen arbeiten.

Das Thema „Flüchtlinge“ soll auf der nächsten Sitzung thematisiert werden.

Immer wieder muss es laut beklagt werden, es gibt im Bezirk Mülheim viel zu wenige Kinderärzte.

Die Kitas werden sich am Adventsmarkt am „Waldecker Plätzchen“ beteiligen. An den Martinszügen nahmen Kinder, Eltern und Großeltern in großer Zahl teil. Erfreulich war beim Umzug der Kitas, dass die Eltern und Kinder sich an einem bisher ungewohnten Ort, an der Kalk-Mülheimer-Straße, trafen.

Der **AK-Senioren** wird im Frühjahr „Köln singt“ am „Waldecker Plätzchen“ durchführen. Die im nächsten Jahr geplanten Seniorenfachveranstaltungen werden im Januar vorbereitet. Wichtig ist der Kontakt zu den älteren Mitbürgern mit Migrationsgeschichte, damit diese mit den Aktivitäten des RTB erreicht werden können. Sehr hilfreich ist hier die Beteiligung des AK-Migration sowie der Frauengruppe des FC-Anadolu am Weihnachtsmarkt.

Der Verein **Schönes Buchforst** führt seine Jahreshauptversammlung am 8. 12. 15 durch.

Die **Geschichtswerkstatt** hatte Erfolg bei der Korrektur der irreführenden Beschilderung an der Wildunger/Pyrmonter Straße. Alle offenen Fragen konnten mit der Stadt geregelt werden. Die letzten Zusatzschilder an der Straßenbeschilderung sind in naher Zukunft montiert. Ein toller Erfolg für den Stadtteil Buchforst und zugleich Initiator für ähnliche Aktionen in anderen Stadtteilen.

Die Ampelschaltung an der Heidelberger Straße ist zu kurz und muss dringend überarbeitet werden. Ähnliche Probleme an den Kreuzungen Kalk-Mülheimer/Heidelberger Straße sowie an der Heidelberger/Frankfurter Straße harren auf ihre dringende Korrektur. Die Jugendeinrichtung AREA 51 weist in diesem Zusammenhang auf das fehlende Schild „Achtung Kinder“ im Bereich der Einrichtung hin.

2017 wird Buchforst 85 Jahre alt. Zur Zeit sammeln wir Ideen und Vorschläge für ein neues Buchforst-Heft. Der Termin muss frühzeitig festgelegt und mit allen Beteiligten abgesprochen werden.

Am 27.11. findet um 10.00 Uhr das Schmücken des Weihnachtsbaumes vor der Sparkasse mit den Kindern der Kitas und der Grundschule statt. Mit viel Gesang, Musik und Engagement ist das immer ein sehr gemütvolles Event. Ab 15.00 Uhr findet dann der Weihnachtsmarkt für die Großen statt, der durch den Bezirksamtsleiter, Herr Oster, eröffnet wird. Toll ist es dieses Jahr, dass es durch den Einsatz vieler gelungen ist, neben den Standaktivitäten ein musikalisches Non-Stop-Programm bis in die Abendstunden aufzustellen.

Top 5

Die **Schreibwerkstatt Rheimländer** hat das erste „Buchforster-Kultur-Leben-Heft“ fertiggestellt. Es liegt in zahlreichen Geschäften zum kostenlosen Mitnehmen aus. Frau Khoury stellte in der Runde Rätselfragen aus dem Heft. Das Heft soll in regelmäßigen Abständen von unterschiedlichen Gruppen gestaltet werden und so die Vernetzung und Kommunikation im Ort fördern.

Die **Galerie Kunstmeile Buchforst** richtet kommenden Samstag die Vernissage für den Künstler Karl Fuck aus. Am 20. 12. ist in diesem Jahr der letzte Öffnungstag. Die Ausstellungstermine sind für das nächste halbe Jahr bereits alle belegt. Wir freuen uns, dass diese ehrenamtlich geführte

Galerie mit solchem Erfolg arbeitet.

Die Gestaltung der Kunstmeile im nächsten Jahr ist zurzeit im Ideen-Brutkasten, nimmt aber langsam Gestalt an. Fest steht schon, dass Anfang oder Ende der Kunstmeile zeitgleich mit dem Schulfest der Grundschule Kopernikusstraße stattfinden soll.

Top 6

Frau Greven-Thürmer vom **Sozialraum Buchforst-Buchheim** berichtete von der einwöchigen Veranstaltung „Kulturtage“ in Buchheim. Das Thema lautet „Miteinander“. Zukünftig soll diese Veranstaltung alle zwei Jahre stattfinden. Das Mittelfest am 1.6. findet im Erich-Gutenberg-Kolleg mit Orchester und Bühnenprogramm statt.

Die Veedels-Begehungen in Buchforst und in Buchheim waren erfolgreich, da auch die Ämter vertreten waren. Etliche Themen werden zur Teil sukzessive abgearbeitet.

Die Sozialraummittel belaufen sich in diesem Jahr für beide Stadtteile auf 5000,-Euro (s. Anlagen).

Zu den Bühnenelementen gibt es jetzt auch eine Scheinwerferanlage, die in der GGS Kopernikusstraße lagert.

Zum europäischen efre-Programm soll im Bezirksamt eine Bürgerinformation stattfinden. Dabei geht es auch um die Grüngestaltung des Kalkberges sowie die evtl. mögliche Skateranlage unter der B55a.

Die Rucksackmütter werden dringend gebraucht, vor allem die aktuelle Betreuungsnotwendigkeit der Flüchtlinge verschärft und erweitert das Aufgabenfeld zusätzlich. Dringend geklärt werden muss, wie es in diesem Bereich weiter geht.

Der Verfügungsfond heißt jetzt Aktivierungsfond.

Am 25.11. findet ein Treffen der in der Flüchtlingshilfe engagierten Ehrenamtler um 18.00 Uhr im Pfarrheim ST. Mauritius statt.

Frau Greven-Thürmer brachte die Idee ein, wie sieht Buchforst aus, wenn es 100 Jahre alt wird? Sollten wir nicht nochmals eine Ideen-Werkstatt durchführen, wie wir sie vor über zehn Jahren schon einmal in der GGS Kopernikusstraße durchgeführt hatten? Auslöser für diesen Gedanken ist die extrem schlechte Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl in Buchforst, Buchheim und in Holweide. Die Menschen sind so weit von der Politik entfernt. Die Gesellschaft wandelt sich, neue Formen der Sozialarbeit und der Kommunikation müssen gefunden werden. Auch die Schule verändert sich. Neue Formen des Politikstils müssen entwickelt werden. Wir müssen von der Geh-Struktur zur Komm-Struktur kommen.

Am 9.12., dem Tag der Menschenrechte, ist nochmals ein Treffen auf dem Wiener Platz von 18.00 bis 19.00 Uhr vorgesehen. Mit Kerzen und der Friedensglocke wollen wir erneut ein Zeichen setzen.

Die **Geschäftsleute** sollen aktiviert werden. Ziel soll die Gründung einer IG sein, da über diese Schiene sich zahlreiche Verbesserungen für die Menschen und Gewerbetreibenden bei der Politik und der Verwaltung schneller erreichen lassen.

Der Wochenspiegel soll eine Seite mit Anzeigen schalten. Der RTB unterstützt die Aktivitäten des Wochenspiegels. Dies könnte auch eine PR-Chance für das neue türkische Restaurant sein, das im Dezember eröffnen wird.

L. Rottländer

Termine zum Vormerken für 2016:

18. Februar / 19. Mai / 25. August / 17. November

wie immer hier im **Stadtteilzentrum I**, Euler Str. 11/ Ecke Waldecker Straße um **18 Uhr**